

Die schöpferische Kraft des Bewusstseins

... Dennoch existieren aber jenseits der Welt der physikalischen Größen und Wechselwirkungen noch fundamentalere Größen, die sich nicht aus der Physik ableiten lassen, auch nicht aus der Biophysik. Unsere Naturwissenschaften gingen von der Beobachtung der toten Materie aus und leiteten daraus die Chemie und Physik ab. Aus dieser Chemie und Physik heraus versuchte man nun das Lebendige wieder abzuleiten und zu verstehen. Wenn nun im Bereich des Lebendigen Grundgrößen vorhanden sind, die man in der so genannten toten Materie nicht fand, dann kann man bei diesem Vorgehen logischerweise nicht zu einem vollständigen und richtigen Bild vom Lebendigen und damit auch Menschen kommen. Tatsächlich ist es auch so. Solch eine übersehene bzw. auf der wissenschaftlichen Diskussion verbannte Größe ist der Begriff des Bewusstseins.

Dieses Bewusstsein, das auch das gefühlsmäßig in uns vorhandene Wissen mit einschließen soll, also die Tiefenschichten des Bewusstseins, ist offensichtlich bis heute total falsch eingeschätzt worden. Die exaktnaturwissenschaftlichen Psychologen bezeichnen es als eine irrelevante Größe, und manche von ihnen tun dies heute noch. Vielleicht ist dies der schwerste wissenschaftliche Irrtum, der je begangen wurde. (...) Ohne das Bewusstsein gäbe es keine Physik, keine Chemie und keine Naturwissenschaften überhaupt. Die schöpferische Kraft des Bewusstseins ist vermutlich die Ursache all unserer Aktivitäten und auch der paranormalen Phänomene. Aus der Strukturierung des Bewusstseins - einschließlich der Tiefenschichten, meist Bewusstsein genannt - ergeben sich zugleich die Möglichkeiten wie auch die Grenzen eines Menschen, oder auch einer Gemeinschaft, ja einer ganzen Kultur. (...)

Hätten unsere Wissenschaften ebenso viel Arbeit in die Erforschung der Möglichkeiten des Bewusstseins investiert, wie sie in die Erforschung der materiellen Strukturen und ihrer Energien hineingesteckt haben, dann könnten wir am laufenden Band wahre Wunder erleben. Es gibt bestimmte Kohärenzzustände des Bewusstseins und Unterbewusstseins, unter denen ungeahnte psychische Energien freigesetzt werden können, die weit über das Hinausgehen, was rational möglich erscheint. Hierbei scheint sich auch zu zeigen, dass das Bewusstsein eine dem Materiellen übergeordnete Größe ist. Aus diesem Bewusstsein heraus ergeben sich Möglichkeiten der Heilung von Krankheiten, die all unsere bisherigen wissenschaftlichen Konzepte sprengen. Es ist Zeit, dass die Wissenschaften das Bewusstsein zu einem zentralen Untersuchungsgegenstand machen.



Auszug aus:

PSI-Heilung, Parapsychologie und Medizin

von Prof. Dr. rer. nat. Alfred Stelter,

Knauer Tb. 1973, Seite 323/324

